

RS OGH 1991/11/14 8Ob534/91, 1Ob619/92 (1Ob620/92), 2Ob202/05b, 6Ob55/18h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.11.1991

Norm

ABGB §647

HGB §139

Rechtssatz

Die im Gesellschaftsvertrag für den Fall des Todes eines persönlich haftenden Gesellschafters vorgesehenen Regelungen können durch letztwillige Verfügungen nicht einseitig geändert werden; diese dürfen jenen nicht widersprechen; letztwillige Verfügungen entfalten gegenüber der Gesellschaft nur insoweit Wirkungen, als sie der gesellschaftsrechtlichen Regelung nicht widersprechen; sie dürfen sie nur ergänzen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 534/91
Entscheidungstext OGH 14.11.1991 8 Ob 534/91
NZ 1992,298 = RdW 1992,111 = ecolex 1992,169
- 1 Ob 619/92
Entscheidungstext OGH 15.12.1992 1 Ob 619/92
Auch; NZ 1993,103 = JBl 1993,658
- 2 Ob 202/05b
Entscheidungstext OGH 02.03.2006 2 Ob 202/05b
Auch
- 6 Ob 55/18h
Entscheidungstext OGH 24.01.2019 6 Ob 55/18h
Veröff: SZ 2019/5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0012616

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at